

Zusammenfassung Regeländerungen 2022/23 für SR-Infoschreiben

- Regel 3 – Spieler:
Es wurde fest ins Regelwerk aufgenommen, dass 5 Auswechslungen zulässig sind. Eine Beschränkung auf Wechselfenster, wie im Regeltext steht, gilt erst ab Bezirksliga und **nicht auf Kreisebene**. Bitte beachtet zu den Wechselregelungen die Übersicht hier im Infoschreiben sowie die Bemerkungen in der Ansetzungs-Mail.
- Regel 10 – Bestimmung des Spielausgangs:
Während des Elfmeterschießens können neben Spielern, Auswechselspielern und ausgewechselten Spielern **auch Teamoffizielle** verwarnt oder des Feldes verwiesen werden. Dies wurde in der Praxis bereits so gehandhabt, im Regelheft hatte man es bisher aber offenbar vergessen und nun ergänzt.
- Regel 12 – Fouls und sonstiges Fehlverhalten
 - *Verhindern eines Tors oder einer offensichtlichen Torchance*
Wenn ein Spieler ein Tor oder eine offensichtliche Torchance durch ein Handspielvergehen vereitelt, so wird er des Feldes verwiesen (**mit Ausnahme des TW im eigenen Strafraum**)
Erklärung: Hierdurch wird klargestellt, dass ein TW im eigenen Strafraum kein Handspielvergehen begehen kann. So wird er z.B. nicht mit der roten Karte bestraft, wenn er einen Rückpass im eigenen Strafraum mit den Händen aufnimmt. Dies ist bloß ein technisches Vergehen, bei dem keine persönliche Strafe vorgesehen ist.
 - *Verlassen des Spielfelds, um ein Vergehen gegen eine Drittperson zu begehen*
Begeht ein Spieler auf dem Feld ein Vergehen gegen die Drittperson, so gibt es als Spielfortsetzung nur den SR-Ball. Verlässt ein Spieler hierzu aber das Spielfeld, so tut er dies unerlaubt. Dann gibt es einen indirekten Freistoß auf der Begrenzungslinie, wo der Spieler das Feld verließ. Er ist für das unerlaubte Verlassen zu verwarnt.
- Regel 14 – Strafstoß: Position des Torhüters
Im Moment des Schusses muss sich der TW mindestens mit einem Teil des Fußes auf, über **oder hinter** der Torlinie befinden.
Bislang war lediglich geregelt, dass sich der Fuß auf oder über der Linie befinden muss. Sinn und Zweck war es aber, die zu frühe Bewegung nach vorne zu verhindern. Dies wird auch erreicht, wenn sich der TW mit einem Fuß hinter der Linie befindet.
- Doppelte Reduzierung von persönlichen Strafen bei taktischen Vergehen
Auch bisher konnte bei einem taktischen Vergehen (Notbremse oder Verhinderung eines aussichtsreichen Angriffs) eine persönliche Strafe um eine Stufe reduziert werden, wenn es sich um eine ballorientierte Aktion im eigenen Strafraum handelte, der „quick free kick“ angewendet wurde oder auf Vorteil entschieden wurde.
Nun wurde festgelegt, dass in einem Fall, wenn zwei Reduzierungsgründe vorliegen, auch doppelt reduziert werden kann.

Beispiel:

Der TW versucht den Ball abzuwehren, bringt dabei aber den Stürmer, der eine klare Torchance hat, im Strafraum zu Fall. Dieser rappelt sich schnell auf und erzielt ein Tor. Eigentlich hätte der TW eine Notbremse begangen, durch die Ballorientiertheit der Aktion wird aus „rot“ aber nur „gelb“ (war bisher auch schon so). Da nun obendrein der Stürmer noch einen Vorteil nutzt, wird auch die gelbe Karte noch einmal reduziert. Also Tor, Anstoß und der TW kommt ohne persönliche Strafe davon.

- Abseits: Anpassung der Auslegung für ein Spielen des Balles durch den Verteidiger
Der Regeltext, dass ein Verteidiger eine Abseitsposition durch bewusstes Spielen des Balles aufhebt, wird nun um den Zusatz „in kontrollierter Art und Weise“ ergänzt. Es ist daher nun zu beurteilen, wann ein Verteidiger den Ball in kontrollierter Art und Weise spielt. Hierzu die Erläuterung vom DFB-SR-Lehrwart Lutz Wagner:

*„Kontrolliert bedeutet, der Abwehrspieler ist unbedrängt, nicht in einem Zweikampf befindlich und spielt den Ball auch nicht in einer Abwehraktion „in höchster Not“.
Zudem muss beim kontrollierten Spielen eine deutliche Richtungsänderung des Balles erkennbar sein. Ansonsten wäre es nur ein Abfälschen bzw. lediglich ein Berühren des Balles und dies wird nicht als kontrolliertes Spielen bewertet.
Bei dieser Auslegung geht es nur um den Verteidiger, da bei einem Stürmer ja bekanntlich jede Berührung zu einer neuen Abseitsbewertung führt.“*